



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: halle@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 0 52 01/15-111
Leserservice 0 52 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Herbert Gontek (hego) 0 52 01/15-120
Rolf Uhlemeier (Rolf) 0 52 01/15-122
Andreas Großpietsch (AG) 0 52 01/15-123
Nicole Donath (nic) 0 52 01/15-124
Anja Moench, Sekretariat 0 52 01/15-121
Fax Redaktion 0 52 01/15-165

Geschäftsstelle Halle
Rosenstraße 15 0 52 01/15-118

www.haller-kreisblatt.de

Zitat des Tages



»Es wäre toll, wenn wir unsere Abwärme in Tüten pressen und dann verkaufen könnten.«

Thorsten Felsch vom gleichnamigen Unternehmen Felsch Spritzguss GmbH in Werther über den Neubau einer großen Fertigungshalle, die dank modernster Technik ermöglicht, sämtliche Gebäude der Firma künftig mit selbst produzierter Abwärme zu heizen.

Bauernweisheit:

Gibt's im Juni Donnerwetter, wird auch das Getreide fetter.

Spruch des Tages:

Es gibt kein schöneres Spiel als das Augenspiel.

Russisches Sprichwort

Gedenktag:

1799 wurde der russische Dichter Alexander Puschkin geboren. 1903 einigten sich auf dem Kongress für angewandte Chemie in Berlin die Delegierten über den Schutz von Warennamen. 1956 wurde der schwedische Tennisspieler Björn Borg geboren. 1983 starb der Schriftsteller und Dichter (Lili Marleen) Hans Leip.

Küchenzettel:

Eierflockensuppe; gebackener Fleischkäse mit Ei, Püree; Eis.

Der Tipp:

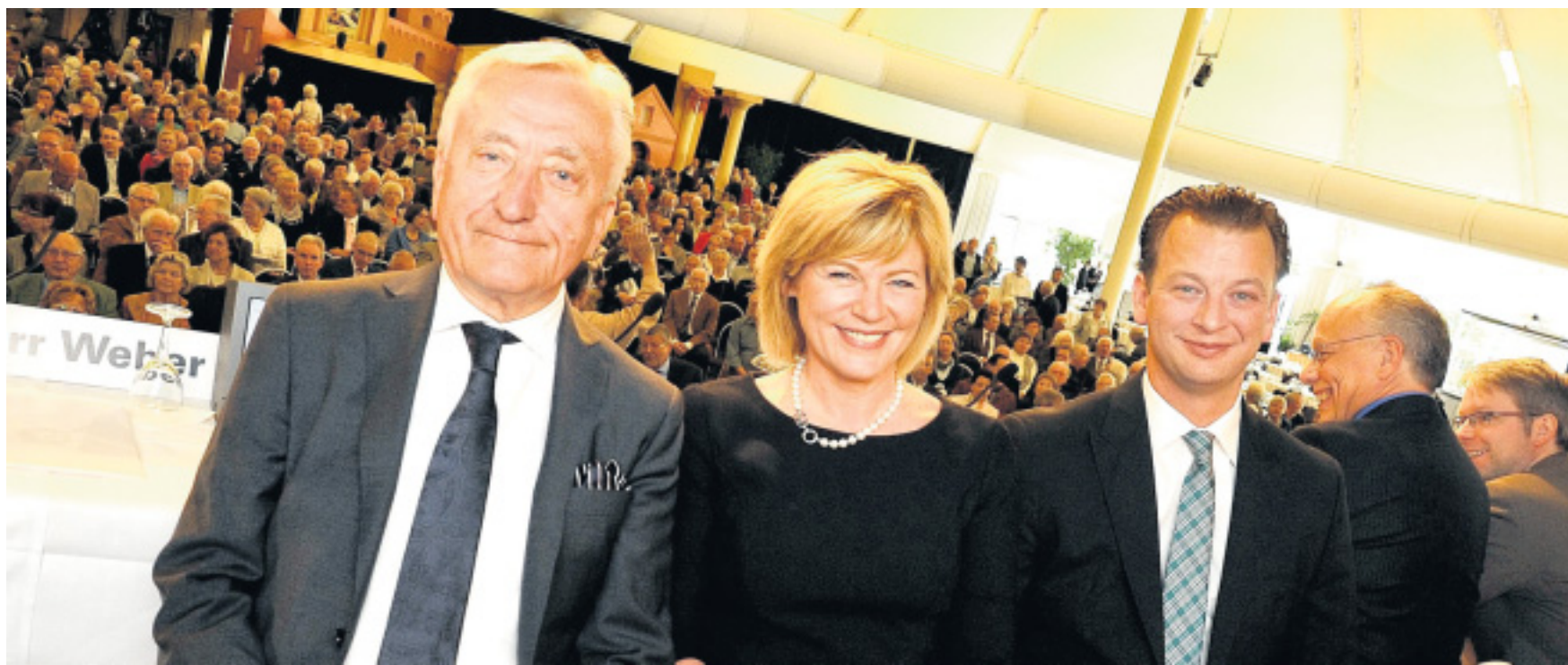
Beerenobst sollte in den Morgenstunden geerntet werden, dann sind die Früchte besonders aromatisch.

Haller Schützen fahren nach Pium

■ **Halle (HK).** Die Schützengesellschaft Halle fährt am Sonntag, 10. Juni, zum 175-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Borgholzhausen. Der Bus startet um 13.30 Uhr am Sonntag vom alten Busbahnhof aus. Vorsitzende Helga Große-Wächter hofft auf eine große Beteiligung.

Wohlfühltag für Landfrauen und Gäste

■ **Halle-Kölkebeck (HK).** Die Landfrauen Brockhagen-Kölkebeck fahren am Samstag, 16. Juni, zur Katholischen Landvolkshochschule Hardehausen. Auf dem Programm steht ein Wohlfühltag für alle Landfrauen und ebenso für alle interessierten Damen, die nicht dem Landfrauenverband angeschlossen sind. Nähere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Anja Wortmann unter der Rufnummer ☎ (0 52 01) 64 47.



Der Vorstand der Gerry Weber International AG: Unser Bild zeigt – von links – den Vorstandsvorsitzenden Gerhard Weber, Doris Strätker und Dr. David Frink.

FOTO: N. DONATH

Freude über herausragende Zahlen

Hauptversammlung der Gerry Weber International AG im Event Center

VON HEIKO KAISER

■ **Halle.** Erfolg zieht an. So steht es auf dem aktuellen Geschäftsbericht der Gerry Weber International AG. Selten war ein Motto passender für eine Hauptversammlung. 1 100 Aktionäre folgten der Einladung der Halle Modemacher in das Event Center. Sie bekamen, was sie erwartet hatten: herausragende Zahlen, besten Service und ein ausgezeichnetes Essen.

Einer von ihnen ist Klaus Zierau. Seit zehn Jahren ist der Halle Gerry-Weber-Aktionär. „Mit der Aktie habe ich immer Gewinn gemacht“, sagt er. Den Vorstandsvorsitzenden Gerhard Weber kenne er sogar persönlich. „Aus alten Zeiten beim Sportbund.“

Die Zahlen, die Weber in seiner Rede präsentierte, werden Zierau nicht minder geschmeckt haben als das lecker duftende Curry-Hühnchen auf seinem Teller. Mit 702,7 Millionen Euro

verzeichneten die Halle Modemacher erneut einen Rekordumsatz und legten damit im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent zu. Noch besser entwickelte sich die Ertragsituation der Gesellschaft. Ein Plus von knapp 20 Prozent steigerte das Ergebnis auf 99,6 Millionen Euro (Vorjahr: 83,3). Damit brachte dem Unternehmen jeder umgesetzte Euro einen Gewinn vor Steuern und Zinsen von 14,2 Cent (13,4).

»Aufwärtsentwicklung im Raketentempo«

Die Aktionäre durften sich über eine Dividende pro Aktie von 65 Cent (55 Cent) freuen. Gleichzeitig sorgte die Kurssteigerung von 30 Prozent im Berichtsjahr für gute Stimmung unter den anwesenden Gästen. Beifall brandete sogar auf, als Gerhard Weber verkündete: „Wir gehören zu den 14 von insgesamt rund 600 am regulierten Markt notierten Unternehmen, die ihre Dividende zum fünften Mal in Folge erhöht haben.“

Die Geschäftsführerin der Deutschen Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitz (DSW), Jella Benner-Heinacher, sah eine Aufwärtsentwicklung „im Raketentempo“. Für manchen Anleger war das sogar etwas zu schnell. Brigitte Tippe aus Amshausen: „Ich wollte mir Gerry-Weber-Aktien kaufen. Vor der Volksbank in Künsbeck habe ich 15 Minuten mit einer Bekannten gequatscht. In dieser Zeit stieg der Kurs von 21 auf 23 Euro.“

Ein wesentlicher Grund für den Erfolg des Unternehmens sei die große Erfahrung, betonte Gerhard Weber: „Es gibt kaum einen, der größeres Wissen hat als wir“, sagte der Vorstandsvorsitzende. Die Tatsache, dass sich die Gerry-Weber-Aktie (plus 30 Prozent) deutlich besser entwickelte als der M-Dax (+2,4), zu dem das ostwestfälische Wertpapier seit Juni 2011 gehört, be-

stätigt diese Aussage.

„Ostwestfälische Vorsicht“ bescheinigte Jella Benner-Heinacher der Gesellschaft. Dass dies kein Widerspruch zu nachhaltigem Wachstum ist, belegen weitere Zahlen: Im Berichtsjahr wurden unter anderem 64 neue eigene Geschäfte, sogenannte Houses of Gerry Weber, eröffnet, 200 Filialen des Konkurrenten Wissmach übernommen. Letztere sollen vorrangig in Monolabel Stores der Marken Taifun und Samoon umgebaut werden.

„Kein Wachstum um jeden Preis, sondern ein renditeorientiertes“, kündigt Vorstandsmitglied Dr. David Frink auch für das laufende Geschäftsjahr an. Gerhard Weber betonte die solide Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von über 75 Prozent, die es ermögliche, wei-

terhin alle geplanten Investitionen uneingeschränkt durchzuführen. Das kommt an bei den Aktionären, von denen einige das Werden des Unternehmens seit vielen Jahren verfolgen. „Damit kann ich mich identifizieren. Vor 40 Jahren habe ich im Geschäft in Halle die erste Bluse gekauft. Was soll ich da mit Aktien der Deutschen Bank“, sagt etwa Renate Bräuer aus Steinhagen. Und ihr Mann Norbert ergänzt: „Gerry Weber, das sind wir.“

Auch im laufenden Geschäftsjahr zeichnet sich ein deutliches Wachstum von mehr als zehn Prozent ab. Mittelfristig will das Unternehmen den Umsatz sogar auf eine Milliarde Euro steigern.

Kein Wunder, dass bei diesen Zahlen die zur Abstimmung gestellten Punkte mit fast 100-prozentiger Zustimmung durchge-

DER HINTERGRUND

Gerry Weber International AG

Vorstand: Gerhard Weber (Vorsitzender), Dr. David Frink, Doris Strätker.

Aufsichtsrat: Dr. Ernst F. Schröder (Vorsitzender), Udo Hardieck, Charlotte Weber-Dresselhaus, Dr. Wolf-Albrecht Prautzsch, Olaf Dieckmann, Klaus Lippert (beide Arbeitnehmervertreter).

Umsatz: 702,7 Millionen Euro, davon 420,8 Millionen in Deutschland.

Gewinn: 67 Millionen Euro. **Bilanzsumme:** 415 Millionen Euro.

Investitionen 2010/2011: 44,4 Millionen Euro.

Vertretungen: In 60 Ländern. **Mitarbeiter:** Weltweit rund 3300, davon gut 1000 am Standort Halle.

Verkaufsfläche: 65 000 Quadratmeter in mehr als 500 Houses of Gerry Weber und rund 2300 Shops.

Marken: Gerry Weber, Gerry Weber Edition, G.W., Taifun, Samoon.

winkt wurden. Der Halle Klaus Zierau jedenfalls sah keinen Grund mit Nein zu stimmen. „Das ist doch wie bei Borussia Dortmund. Wenn die Mannschaft Erfolg hat, macht es keinen Sinn, gegen 80 000 im Stadion anzuschreien“, sagt er. Ganz so viele waren es dann doch nicht im Halle Event Center.



Aufsichtsratsvorsitzender: Ernst F. Schröder wickelte routiniert die Formalien nach dem Aktiengesetz ab.

FOTO: N. DONATH



Podium: Auch in den hintersten Reihen des Event Centers waren die Ausführungen der Redner bestens zu verfolgen. Große Bildschirme transportierten das Geschehen in den Saal.

FOTO: N. DONATH

Schüler engagiert aufs Leben vorbereitet

Frauke Keßner und Annegret Spilker für 40 Jahre Lehrtätigkeit ausgezeichnet

■ **Halle (nic).** 40 Jahre haben sie unterrichtet, Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorbereitet, mit Begeisterung, Gewissenhaftigkeit und Engagement ihren Dienst verrichtet. Gestern wurden die Lehrerinnen dafür von Renate Broihan, Leiterin der Peter-Korschak-Schule, geehrt: Frauke Keßner und Annegret Spilker.

Wenngleich sich Frauke Keßner bereits seit einem Jahr im Vorruhestand befindet, folgte sie gestern Mittag gerne der Einladung, besuchte ihre ehemaligen Kollegen und nahm die Urkunde des Landes Nordrhein-Westfalen in Empfang, die von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und

Schulministerin Sylvia Löhrmann unterschrieben worden war. Darüber hinaus betonte Renate Broihan, dass die Schule von ihrem Engagement noch heute profitiere: „Ich erinnere allein an das letzte Projekt »Gegen das Vergessen«, für das Sie sich mit einigen Kollegen voller Herzblut engagiert haben. Unser Schulname wird uns immer wieder an Sie erinnern.“ Auch die Schülerbücherei sei all die Jahre nur so gut gelaufen, weil Frauke Keßner sie betreut habe. „Den Kollegen waren Sie immer eine Kollegin, auf die sie sich verlassen konnten.“ Den freien Tag, den Frauke Keßner vom Schulministerium anlässlich ihres Dienstjubiläums erhielt, kann sie zwar nicht mehr nutzen, dafür jedoch Annegret Spilker, die heute vor 40

Jahren ihren Schuldienst antrat.

Mit Blick auf »Anne« Spilker hob Renate Broihan deren Zuverlässigkeit und Engagement hervor – und ihr Organisationstalent: „Wenn man Sie nach irgendetwas fragt, was Ihre Schüler betrifft, ziehen Sie einfach die entsprechende Mappe aus der Tasche.“ Darüber hinaus, das wurde während der kleinen Feierstunde noch einmal deutlich, schätzen die Kollegen den Humor der Jubilarin und deren Fähigkeit, auch mal über sich selber lachen zu können. Und im Gegensatz zu Frauke Keßner hat Annegret Spilker durchaus die Möglichkeit, den freien Tag der Landesregierung zu nutzen, denn sie geht erst im nächsten Jahr in den Ruhestand.



40 Jahre im Amt: Renate Broihan (Mitte), Leiterin der Peter-Korschak-Schule, ehrte gestern Annegret Spilker (links) und Frauke Keßner.

FOTO: N. DONATH